



F51 Gedruckt 13.10.97

H 1965

HEINRICH J. PÖLZL MALEREI UND GRAFIK

AUSSTELLUNG IN DER

 **GalerieCentrum**

GRAZ, GLACISSTRASSE 9
30. MAI – 8. JUNI 2024

Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch,
dem 29. Mai, 19 – 21 Uhr

Öffnungszeiten: Do – Sa 16 – 19 Uhr

HEINRICH J. PÖZL

Heinrich Pözl wurde am 8.1.1925 in Neuberg an der Mürz geboren und starb am 31.3.2016 in Graz.

Pözl inskribierte 1946 an der Universität Wien Geschichte und Kunstgeschichte, gleichzeitig begann er mit dem Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Wien bei Albert Paris Gütersloh. Nach Abschluss des Studiums übersiedelte er 1952 nach Graz.

Pözl war seit Gründung des Forum Stadtpark 1960 dessen Mitglied. Dort trafen sich Kunstschaffende aus den Bereichen Literatur, Malerei, Musik und Architektur, die sich kritisch mit den traditionellen Werten der Kunst auseinandersetzten und nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten suchten. Pözl leitete einige Jahre das Referat für Bildende Kunst. Er zählt zu den wichtigsten Vertretern der Moderne in der Steiermark und seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland erfolgreich präsentiert. Mehrere Auszeichnungen, wie die Ehrenmedaille der Stadt Graz, der Würdigungspreis für Bildende Kunst, das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark, sowie das Österreichische Goldene Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst unterstreichen die Bedeutung seines künstlerischen Schaffens.

Werke befinden sich in privaten Sammlungen sowie unter anderem in den Sammlungen der Albertina Wien, des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport, der Neuen Galerie Graz, der Neuen Galerie Linz, der Kunstuniversität Graz und der Stadt Graz.

Heinrich Pözl war auch erfolgreicher Kunstpädagoge, der in den 60er Jahren mit Kindern in freien Malgruppen arbeitete. An der BEA (HIB) Liebenau, an der PÄDAK Eggenberg und bei der Urania verstand er es, Generationen von Schülerinnen, Schülern und Studierenden für Kunst zu begeistern.

9000 Werke dokumentiert Christine Temel in ihrer Dissertation über Heinrich J. Pözl an der Universität Graz. Texte, Kataloge und Bücher, u. a. die 2007 erschienene Monographie herausgegeben von Werner Fenz und Gertraud Pözl, geben Einblick in sein umfassendes Werk.